

**Predigt zur Vorstellung der Erstkommunionkinder  
am 30. Sonntag i.K.(C) 23.10.2016/1..00 Uhr Münster  
Liturgische Predigt**

**ZS:** Ich möchte m.H. erschließen, was „tätige Teilnahme aller Gläubigen“ an der Feier der Messe bedeutet.

Liebe Erstkommunionkinder,  
**was habt Ihr(was haben wir)  
beim heutigen Gottesdienst  
schon alles getan?**  
(Vielleicht könnt Ihr mir helfen,  
damit wir einiges zusammenbringen.)

Wir sind gemeinsam eingezogen.  
Wir haben gesungen.  
Wir haben das Kreuzzeichen gemacht.  
Ihr habt dem Pfarrer auf seinen Gruß geantwortet.  
Wir haben Gebete gehört  
und vielleicht auch mitgebetet,  
oder mit „Amen“ bekräftigt.  
Wir haben Lesungen aus der Bibel gehört.  
und hören jetzt die Predigt.  
Wir sind abwechselnd gestanden und gesessen ...

Liebe Schwerstern und Brüder,  
besonders liebe Erstkommunionfamilien,

damit wir den Gottesdienst, die Hl. Messe,  
richtig feiern können,  
ist ganz wichtig,  
was wir alle tun.

Bei der Messe kommt es nicht nur darauf an,  
was der Pfarrer tut,  
der Diakon, die Ministranten  
und alle, die etwas Spezielles  
zur Messe beitragen.

Sondern bei der Messe ist genauso wichtig,  
was wir *alle* tun.

Die Einleitung ins Messbuch (zeigen!)  
nennt das „*die tätige Teilnahme aller Gläubigen*“.

*Alle* Gläubigen, *alle* die mitfeiern,  
sollen bei der Feier der Messe „*tätig teilnehmen*“.  
Nur *so* kann die Messe richtig gefeiert werden.

„Tätig teilnehmen“ heißt *nicht*,  
dass möglichst alle in der Feier  
einen eigenen Beitrag leisten,  
z.B. etwas vorlesen,  
oder etwas vorspielen.

Da geht es um etwas viel Grundlegenderes,  
das jede und jeden von uns betrifft.

Ich möchte das heute ein wenig erklären.

- Tätige Teilnahme heißt zuallererst einmal,  
dass wir überhaupt *da* sind.

Der Priester darf die Messe  
eigentlich gar nicht feiern,

wenn keine Gläubigen da sind.

Denn die Hl. Messe ist der Auftrag Jesu  
an die Gemeinschaft seiner Jünger.

Die Hl. Messe ist eine Feier der christlichen Gemeinde,  
eine Feier der Kirche.

Und deshalb ist es wichtig,  
dass wir *da* sind,  
dass wir (*ge*)kommen (sind),  
um den Auftrag Jesu mitzufeiern.

- Aber Da-Sein ist natürlich erst der Anfang.  
Wenn wir nur unbeteiligt dasitzen,  
ist das noch keine lebendige Teilnahme am Gottesdienst.

Wir sollen wirklich mitfeiern,  
wach dabei sein,  
und mit Leib und Seele mittun.

Mit den *Augen* mitverfolgen,  
was da geschieht.  
(Manchmal auch die Augen schließen,  
damit wir besser beten können.

Mit den *Ohren* zuhören,  
was da gesprochen wird.

Mit dem *Herzen* aufnehmen,  
was ich höre und sehe.  
Und mit dem *Herzen* und mit dem *Mund*  
mitbeten und -singen.

Lebendig teilnehmen heißt,  
mit dem *Leib*, die äußeren Zeichen mit vollziehen:

- das *Kreuzzeichen* mit dem Weihwasser am Eingang;
- die *Kniebeuge*, bevor ich in die Bank gehe;
- das *Aufstehen*, wenn die Glocke läutet am Beginn;
- das *gemeinsame Kreuzzeichen* nach dem Lied;

Aber nicht nur *äußerlich schön und richtig*,  
sondern auch *innerlich und bewusst*.

- das *Aufstehen*  
als Zeichen der Bereitschaft für Gott;
- das *Hinsetzen*,  
damit ich gut zuhören,  
oder zur Ruhe kommen kann;
- das *Hinknien*,  
um mir bewusst zu werden,  
wie unendlich groß Gott ist  
und um Gott anzubeten.

Lebendig teilnehmen heißt:  
in der ganzen Feier  
mit Kopf, Herz und Leib  
dabei sein und mittun.

Lebendig teilnehmen heißt:  
mit singen;

Die Gebete, die gesprochen werden  
innerlich mittragen oder auch  
und mit dem „Amen“ bekräftigen.

Die gemeinsamen Gebete,  
wie das Vater Unser mitbeten;

Die Antworten mitsprechen.

Und, wenn ich die Kommunion schon empfangen kann;  
die Heilige Kommunion ehrfürchtig empfangen  
mit der Hand oder mit dem Mund  
und vor allem auch mit dem Herzen  
Jesus empfangen.

Das bedeutet die tätige Teilnahme  
zu der wir bei der Messe eingeladen sind.

Wenn wir so  
mit Kopf und Herz und Leib  
dabei sind  
und mit feiern,  
dann hat die Hl. Messe Kraft  
und dann gibt uns die Hl. Messe Kraft.

Dann wir die Hl. Messe  
mit der Zeit auch immer interessanter  
(auch, wenn es eine ganz normale Messe ist);

Wenn wir so  
mit Kopf, Herz und Leib mitfeiern,  
dann wird die Messe mehr und mehr  
zur Quelle und zum Höhepunkt  
unserer Gemeinde  
und unseres eigenen christlichen Lebens.      Amen!